

**FFH-Gebiet 6706-307**  
**NSG ‚Eulenmühle / Eulenmühle/Welschwies‘**  
**- Erhaltungsziele -**



**Allgemeines Erhaltungsziel:**

**Erhaltung und Gewährleistung der Nicht-Verschlechterung des aktuellen Zustandes der im Gebiet vorkommenden FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (einschließlich der lebensraumtypischen Arten) sowie der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Art. 2 u. 3 der FFH-RL);  
Wiederherstellung und/oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet seit dem Meldezeitpunkt nachgewiesenen FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (einschließlich der lebensraumtypischen Arten) sowie der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Art. 2 u. 3 der FFH-RL).**

Schutzgebietsverordnung und Karten:

<https://www.saarland.de/SID-192D2AD0-AB8967CE/131601.htm>

Erhaltungsziele und weitere Unterlagen zum Gebiet:

[http://www.naturschutzdaten.saarland.de/natura2000/Natura2000/gebietsspezifische%20Daten/6706-307\\_Eulenmuehle--Eulenmuehle-Welschwies/Struktur.html](http://www.naturschutzdaten.saarland.de/natura2000/Natura2000/gebietsspezifische%20Daten/6706-307_Eulenmuehle--Eulenmuehle-Welschwies/Struktur.html)

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL (lt. StDB):

<b>LRT-Code</b>	<b>LRT-Name</b>	<b>Priorität</b>	<b>Erhaltung</b>	<b>Wiederherstellung/Entwicklung - Fläche</b>	<b>Wiederherstellung/Entwicklung - Qualität</b>
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculus fluitans</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>	Mittel	X		
6430	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan	Mittel	X		
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	Mittel	X		

Arten des Anhangs II der FFH-RL (lt. StDB):

Code-Nr.	Wissenschaftlicher Name	Dt. Name	Priorität	Erhaltung	Wiederherstellung/Entwicklung - Fläche	Wiederherstellung/Entwicklung - Qualität
1337	Castor fiber	Biber	Sehr hoch	X		
1044	Coenagrion mercuriale	Helm-Azurjungfer	Gering	X		
1078	*Callimorpha quadripunctaria	Spanische Flagge	Sehr hoch	X		
1060	Lycaena dispar	Großer Feuerfalter	Mittel	X		

\* = prioritäre Art

### Erhaltungsziele:

Erhaltung eines natürlichen bzw. naturnahen Zustandes der Fließgewässer mit Vegetation - 3260

- der Wasserqualität,
- der natürlichen Fließgewässerdynamik
- der unverbauten Bachabschnitte
- der biologischen Durchgängigkeit
- des ungestörten funktionalen Zusammenhangs von Bach und Aue (z.B. Überschwemmungs- und Abflussdynamik)
- Erhalt von Bachabschnitten mit submerser Vegetation
- Schutz vor anthropogen erhöhten Sedimenteinträgen; Pufferung von schädigenden Randeinflüssen wie Düngung
- Schutz vor invasiven Neozoen

Verbesserung und ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen Funktionen

Erhaltung der feuchten Hochstaudenfluren - 6430

- Erhalt der offenen bzw. mit Auengehölzen verzahnten Struktur
- Erhalt der primären oder nur gelegentlich gemähten (zwei- bis mehrjähriger Abstand) Bestände mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten
- Sicherung des Wasserhaushaltes, der natürlichen Vegetationsstruktur und der weitgehend gehölzfreien Ausprägung des Lebensraumtyps
- Schutz vor übermäßigem Nährstoff- und Sedimenteintrag
- Erhaltung bzw. Entwicklung einer naturnahen Überflutungsdynamik
- Schutz vor invasiven Neophyten
- Bei genutzten Gewässern: Sicherung einer an den Erhaltungszielen orientierten maßvollen fischereilichen Nutzung

Verbesserung, Entwicklung und ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen Funktionen

#### Erhaltung von Übergangs- oder Zwischenmooren – 7140

- Erhalt des naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushaltes
- Erhalt der typischen offenen Vegetation
- Erhalt ausreichender Lebensraumgrößen für charakteristische Tier- und Pflanzenarten
- Erhalt des funktionalen Zusammenhangs mit ungenutzten, naturnahen und wenig gestörten Moor- und Gewässerrandzonen (Pufferzonen)
- Sicherung der Pflege

Verbesserung, Entwicklung und ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen Funktionen

#### Erhaltung bestehender Populationen des Bibers

- Zulassen der Fließgewässerdynamik
- Erhalt gewässerrandtypischer Vegetation mit der spezifischen, standort- bzw. nutzungsbedingten Abfolge von Gehölzen, Staudensäumen und Auengrünland
- Erhalt natürlicher bzw. naturnaher Uferstrukturen
- Erhalt eines zerschneidungs- und störungsarmen Gewässerumfeldes

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

#### Erhaltung bestehender Lebensräume von Populationen des Großen Feuerfalters

- Erhalt einer strukturreichen Kulturlandschaft mit hohem Anteil an Frisch- und Feuchtgrünland sowie ihrer Säume und Brachen und einem hohen Grenzlinienanteil
- Erhalt durch ein auf die Art abgestimmtes Nutzungsregime mit Verbleib von saisonalen Altgrasstreifen

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

#### Erhaltung bestehender Populationen der Helm-Azurjungfer

- Erhalt des natürlichen bzw. standorttypischen Wasser- und Nährstoffhaushaltes
- Erhalt der physikalisch-chemischen Bedingungen, insbesondere der grund- oder quellwasserbeeinflussten Verhältnisse
- Erhalt des strukturreichen, offenen und besonnten Charakters in Gewässerbereichen, die von der Helm-Azurjungfer besiedelt sind
- Unterhaltung unter Beachtung der ökologischen Ansprüche der Art
- Erhalt extensiv genutzter Grünlandbereiche und kleinflächiger Brachen im nahen Umfeld der Vorkommen.

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

#### Erhaltung bestehender Populationen der Spanischen Flagge

- Erhalt von an Sonderstrukturen reichen Waldgebieten mit blumenreichen Waldwiesen, Randstrukturen (z. B. Waldmäntel, Waldwegsäume, Auflichtungen)

- Erhalt eines reich strukturierten, großflächigen Verbundsystems aus blumenreichen, sonnenexponierten Saumstrukturen in Kombination mit schattigen Elementen wie Gehölzen, Waldrändern und –säumen
- Erhalt blumenreicher Offenlandstrukturen mit Gehölzen auf Sekundärstandorten als Vernetzungselemente
- Förderung bzw. Verbesserung geeigneter Habitats durch angepasste Nutzung (Saumstrukturen)